

	<p>Object: Zick-Zack Doppel-Egge nach Howard / Modell</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Collection: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung</p> <p>Inventory number: HMS_1333 / C033</p>
--	---

Description

Modell einer Doppellegge aus Eisen mit einem Wegbaum aus Holz, nach dem englischen Hersteller Howard in Bedford. Die sehr bewegliche Egge kann sich auch wellenförmigen und unebenen Böden gut anpassen.

Eine Egge wirkt hauptsächlich durch den Stoß und weniger durch die schneidende Kraft der Zähne. Sie wird meist durch ihr Gewicht, seltener durch Drücken auf die Sterzen in die Erde gedrückt. Bei einer guten Egge muss jede Zinke eine Furche (Strich) ziehen, die von den benachbarten gleich weit entfernt ist. Das Gewicht der Egge darf nicht so groß sein, dass sie bis an den Rahmen einsinkt. Wird der Holzrahmen zu groß, schmiegt sich die Egge nicht genügend den Unebenheiten des Bodens an. Daher verbindet man mehrere kleinere Eggenfelder durch Gelenke oder kurze Ketten miteinander, so dass jedes Feld sich frei bewegen kann. Die schweren eisernen Eggenfelder sind wesentlich beweglicher als Felder aus Holz.

Die Brüder James und Frederik Howard in Bedford haben um die Mitte des 19. Jahrhunderts nicht nur Eggen, sondern auch die "besten Pflüge der Welt" hergestellt. Sie haben nacheinander die 10 ersten Preise der Royal Agricultural Society und die Preismedaille der Londoner Weltausstellung (1851) erhalten, bei der Pariser Weltausstellung 1855 haben sie fast alle übrigen Pflüge "in den Schatten gestellt".

Basic data

Material/Technique:	Eisen, Holz
Measurements:	4,5x39x34,5

Events

Bought	When	1856-1857
	Who	
	Where	

Keywords

- Ackeregge
- Bodenbearbeitungsgerät
- Harrow
- Landwirtschaftliches Modell